

Anlage 2 Anfragen der Einwohner und Antworten der Verwaltung

Frage	Stellungnahme der Verwaltung
<p>1. Anwohner aus dem Wildwechsel beklagen die schlechte Ausfahrtmöglichkeiten in die Brandenburgischen Straße seitdem PKWs auch außerhalb der Parktaschen auf der Straße abgestellt sind und Sicht auf den fließenden Verkehr behindern. Die abgestellten Fahrzeuge stellen ein erhöhtes Unfallpotenzial dar.</p>	<p>In beiden Fällen ist der Landkreis als Straßenbaulastträger zuständig. Die Gemeinde allein kann hier nichts bewirken. Die Bürger oder Ortsbeirat sollen einen Antrag zur Verbesserung der Verkehrssituation an das Straßenverkehrsamt richten. Es sollte eine Überprüfung der aktuellen Verkehrskonzeption erfolgen.</p>
<p>2. Die Grünphasen an der Fußgängerampel an der Mahlsdorfer Ecke Hoppegartener Straße sind für Senioren zu kurz.</p>	
<p>3. Schulwegsituation für die Kinder am neuen Schulstandort Schulstraße und Marderstraße</p>	<p>Aktuell wird über eine AG Schulwegsicherung und einer Fachfirma eine Konzeption zur die Wegesicherung erarbeitet. In diesem Zusammenhang werden die Schulelternsprecher befragt, wie die Kinder den Standort erreichen wollen.</p>
<p>4. Ein Anwohner kritisiert die Veranstaltung am 12.08.2019, bei der sich alle Bürgermeisterkandidaten vorgestellt haben. Aus seiner Sicht hatten die anderen Kandidaten im Vergleich zum amtierenden Bürgermeister zu wenig Gelegenheit, ihre Position und ihre Belange den Bürgern zu vermitteln. Das Zusammenleben der Einwohner in den einzelnen Ortsteilen sowie der Informationsaustausch untereinander wurde zu wenig thematisiert. Nur das Thema Mietwucher fand Beachtung.</p>	<p>Der Ortsbeirat äußert Verständnis für seine Belange, weist aber auch darauf hin, dass auf Grund der kurzen Zeit nicht alle Themen ausgiebig im Rahmen dieser Veranstaltung behandelt werden konnten.</p> <p>Frau Schubert vom Ortsbeirat schlägt zur Verbesserung der Kontaktaufnahme zwischen den Ortsteilen Dorffeste vor, die rotierend jeweils von einem anderen Ortsteil organisiert werden. Auf diesen Festen können u.a. auch Tauschbörsen initiiert werden, die vorab im Veranstaltungskalender angekündigt werden.</p>

Frage	Stellungnahme der Verwaltung
5. Die Ampelkreuzung Hoppegartener Straße/Thälmannstraße wird zunehmend zum Unfallschwerpunkt. Es wird eine Anpassung der Ampelschaltung gefordert.	Auch hier Verweis auf die Zuständigkeit des Landkreises. Es wird das gleiche Vorgehen unter den vorgenannten Punkten 1 und 2 vorgeschlagen
6. Straßenbauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Park- und Verkehrssituation in der Ginsterstraße nahe der Hausarzt- und Pflegepraxis sind gefordert.	Die Anfrage wird in die weitere Betrachtung mit aufgenommen.
7. Aufpflasterungen in den Straßen des „alten“ Siedlungsgebietes führen zu erhöhten Unfallpotenzial für Radfahrer und Rollstuhlfahrer.	Herr Klahr verweist darauf , dass er hierzu bereits schriftlich reagiert hat und die Gemeinde aufgefordert hat, die Aufpflasterungen in PKW-Breite zu beseitigen.
8. Der aktuelle Standort für die Altglascontainer (Am Wall) ist für die unmittelbaren Anwohner mit unnötiger Lärmbelastung verbunden. Des Weiteren ist der Standort für andere Hönower verkehrstechnisch ungeeignet. Die Anwohner fordern Alternativstandorte. Des Weiteren entzieht sich der Standort einer ausreichenden sozialen Kontrolle im Hinblick auf unsachgemäßer Entsorgung anderer Abfallfraktionen,	Ein Standort am Supermarkt bei Lidl ist zu prüfen sowie weitere im unmittelbaren Zentrum von Hönow.
9. Anfrage von Herrn Starke: Wer ist für die Pfähle am Straßenbegleitgrün an der Mahlsdorfer Straße / Am Berge verantwortlich?	Bürgermeister Knobbe hakt nach.
10. Parksituation an der Pizzeria ist zu überprüfen.	